

## Kleine Anfrage 1689

der Abgeordneten Iris Schülzke  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### Festsetzung der Überschwemmungsgebiete in Herzberg

In der Stadt Herzberg sind die vom Land festgelegten Überschwemmungsgebiete mit Verwunderung zur Kenntnis genommen worden, so Berichte in der Presse am 13.04.2016.

Auf den in der Kreisverwaltung ausliegenden Karten, sei fast ganz Herzberg/E blau eingezeichnet.

In der öffentlichen Informationsveranstaltung, ebenso bei der öffentlichen Auslegung hatten viele Bürger Einwände angezeigt.

Während der Versammlung wurde von den Vertretern des Landes eine sachliche Prüfung der betroffenen Gebiete und die Möglichkeit des weiteren Bauens zugesagt. Inzwischen sind nun die möglichen Überschwemmungsgebiete auf entsprechenden Karten festgesetzt. Andererseits bemängeln die Bürger in Herzberg, die unzureichenden Informationen und Aktivitäten zum Hochwasserschutz.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Einwände liegen bzw. lagen von Bürgern im Bereich der Schwarzen Elster in Herzberg/E. vor, wie viele Einwände wurden in der Abwägungsphase berücksichtigt?
2. Wie viele Einwände wurden nicht berücksichtigt und welche Inhalte blieben unberücksichtigt?
3. Wie viele Einwände wurden nicht beantwortet, welche Gründe liegen dafür vor?
4. Die Bürger in Herzberg/E. befürchten, dass ihr Versicherungsschutz beim Wohneigentum/ Geschäftseigentum im Bereich der festgesetzten Überschwemmungsgebiete erheblich sinkt bzw. dass die Versicherungsprämien erheblich steigen werden, wie schätzt die Landesregierung das ein?
5. Welche Maßnahmen sind in welchem Zeitraum für den Hochwasserschutz im Bereich Herzberg/E. geplant? (Bitte in Jahresscheiben auflisten und erläutern!)

6. Sind Baumaßnahmen im Hochwasserschutz in den nächsten 2 Jahren geplant, welche sind das? (bitte mit Zeitplan auflisten!)
7. In welcher Form und zu welchen Daten wurde die Stadt Herzberg/E. nach dem öffentlichen Auslegungsverfahren und der endgültigen Festsetzung der Überschwemmungsgebiete einbezogen?
8. Haben die Bürger in Herzberg/E. mit Nachteilen bei Bauvorhaben zu rechnen, wenn ja in welcher Form?
9. Sind für die Bauanträge im Bereich Herzberg/E. zukünftig wasserrechtliche Genehmigungen erforderlich, welche Kosten fallen dafür zusätzlich an?
10. Verlängert sich durch die zusätzliche Beteiligung weiterer Behörden die Bearbeitungsdauer für die Bauanträge?